

Personalverleih für Behinderte: Zusätzliche Dienstleister

Bern, 01.04.2008 - Das Projekt Personalverleih für Behinderte wird ausgebaut. Es werden zusätzliche spezialisierte Firmen integriert, die den Verleih durchführen und Behinderte als auch Arbeitgebende beraten und coachen. Die bisherige Bezeichnung "Job-Passerelle" wird aufgegeben.

Das Projekt hat einen Personalverleih für Menschen mit Behinderung aufgebaut mit dem Ziel, sie nachhaltig in den ersten Arbeitsmarkt zurückzuführen. Die Dienstleistung zu Gunsten von Behinderten und Arbeitgebenden wird nun mit weiteren Anbietern ausgebaut. Neben den bisherigen Organisationen "Intégration pour tous/ Integration für alle IPT" und "Profil - Arbeit & Handicap" werden weitere spezialisierte Firmen den Personalverleih anbieten. Verträge mit mehreren Organisationen werden zurzeit abgeschlossen, und das Projekt steht weiteren interessierten Firmen oder Organisationen offen.

Nationalrat Otto Ineichen, der das Projekt am 1. Juli 2007 zusammen mit dem Schweizerischen Arbeitgeberverband, dem Schweizerischen Gewerbeverband sowie der Invalidenversicherung (IV) lanciert hatte, hat sich nach seinem grossen persönlichen Engagement während des vergangenen Jahres aus dem Projekt zurückgezogen. Das Projekt wird den bisherigen Namen nicht mehr weiter führen und wird vorderhand als Projekt Personalverleih für Behinderte bezeichnet.

Die im Projekt Personalverleih für Behinderte engagierten Dienstleistungsanbieter sind verantwortlich für die Administration des Personalverleihs, sie sind formell Arbeitgebende der vermittelten Personen und unterstützen Behinderte wie auch die Einsatzfirmen mit Beratung und Coaching. Die IV-Stellen vermitteln die Einsatzfirmen und sind Anlaufstelle für die Klärung des Anspruchs auf die Dienstleistung. Die Invalidenversicherung trägt die zusätzlichen Kosten, die durch höhere Prämien für die berufliche Vorsorge oder für die Krankentaggeld-Versicherung entstehen können. Dadurch werden Aufwände, finanzielle Risiken und Unsicherheiten reduziert, die auf Seiten der Arbeitgebenden einer Anstellung behinderter Arbeitskräfte entgegen stehen können.

Für die IV und das BSV ist das Projekt Personalverleih für Behinderte ein wichtiges Pilotprojekt hinsichtlich der Neuausrichtung der Invalidenversicherung zu einer Eingliederungsversicherung. Denn es erlaubt, mit dem Personalverleih ein besonderes Modell für Anreize bei den Arbeitgebenden zu erproben.

Adresse für Rückfragen:

031 322 91 32, Alard du Bois-Reymond, Vizedirektor, Leiter Geschäftsfeld Invalidenversicherung BSV

Herausgeber:

Bundesamt für Sozialversicherungen
Internet: <http://www.bsv.admin.ch/>